

REGENSBURGER
GALERIEN *ABEND*

27. SEPTEMBER 2025 // 18 - 23 UHR





Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,

am Samstag, den 27. September 2025 laden wir, die Regensburger Galerien und Kunsträume, Sie wieder herzlich zum traditionellen Galerienabend ein. Zwischen 18 und 23 Uhr öffnen 15 Ausstellungsorte ihre Türen und präsentieren aktuelle künstlerische Positionen, die Impulse zum Sehen, Denken und Diskutieren geben. Der Galerienabend ist seit über zwei Jahrzehnten ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Regensburg und macht die Regensburger Altstadt einen Abend lang zu einem lebendigen Parcours zeitgenössischer Kunst.

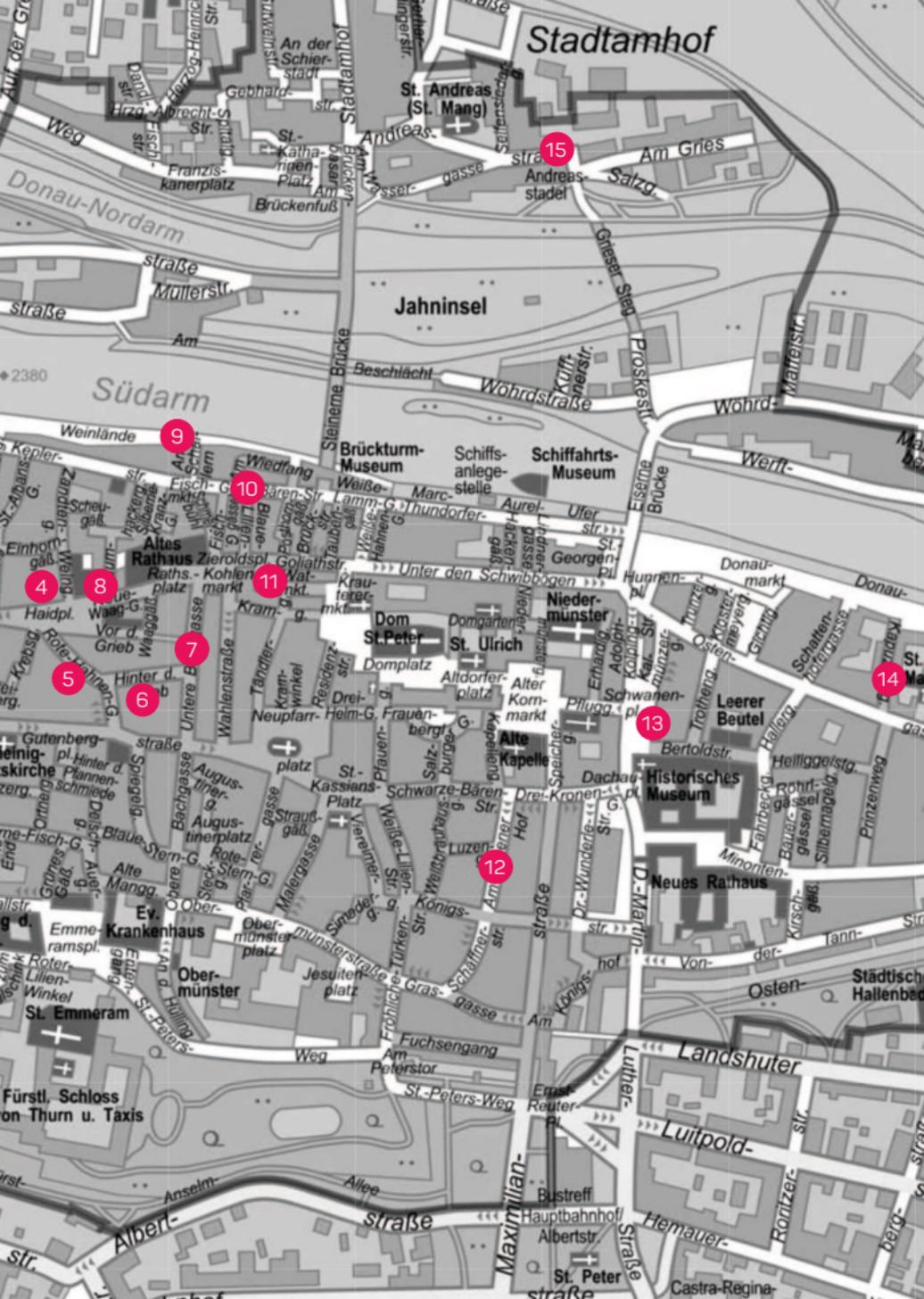
Vielfalt, Offenheit und Austausch stehen im Zentrum dieses besonderen Ereignisses. Wir laden Sie ein, Ihre eigene Route durch die Galerien und Ausstellungsräume zu wählen, sich treiben zu lassen und die Stadt durch die Perspektiven der Kunst neu zu entdecken. Dabei reicht das Spektrum der gezeigten Arbeiten von Malerei, Fotografie und Installation über Medienkunst, Zeichnung und Objekt bis hin zu Autorenschmuck.

Wir freuen uns auf einen Abend voller Kunst und Austausch mit Ihnen!
Also: Augen auf, das Booklet zur Hand, losziehen und sich treiben lassen – die Kunst wartet schon!

Herzlich,
Dr. Isabelle Lesmeister
in Vertretung der
Interessengemeinschaft der Regensburger Galerien



| | | |
|----|-------------------------------|----|
| 1 | STADTKUNST | 6 |
| 2 | KUNSTKONTOR WESTNERWACHT | 8 |
| 3 | KUNST- UND GEWERBEVEREIN | 10 |
| 4 | KUNSTRAUM SIGISMUNDKAPELLE | 12 |
| 5 | KUNSTVEREIN GRAZ | 14 |
| 6 | SCHMUCKGALERIE HANNAH REMBECK | 16 |
| 7 | GALERIE ISABELLE LESMEISTER | 18 |
| 8 | GALERIE ART AFFAIR | 20 |
| 9 | GALERIE CLAUS | 22 |
| 10 | ARTSPACE ERDEL | 24 |
| 11 | GALLERY PANTA RHEI | 26 |
| 12 | GALERIE KONSTANTIN B. | 28 |
| 13 | NEUER KUNSTVEREIN | 30 |
| 14 | GALERIE ST. KLARA | 32 |
| 15 | STADELGALERIE ANDREASSTADEL | 34 |



Stadthof

St. Andreas (St. Mang)

Jahninsel

Südam

Weinlande

Altes Rathaus

Krankenhaus

St. Emmeram

Fürst, Schloss von Thurn u. Taxis

Albertstr.

Maximilianstr.

Landshuter

Luitpold-

Hemauer-

Castra-Regina-

4

5

9

10

11

7

12

13

14

15

1 STADTKUNST



Peter Giggberger:

1978 – 1984 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München.

Kontinuierliche bildnerische Arbeit und Forschung im Bereich der atmosphärischen Elementarsprache.

Vielfache Ausstellungen und Aktionen im In- und Ausland.

Mitbegründer und Leiter der Stadtkunst seit 1992.

Gefundene atmosphärische Situationen werden verdichtet. Die Malereien sind visuelle Rettungsmaßnahmen von Dingen, die übergangen werden könnten, aber niemals unbewusst gelassen werden dürfen. Diese sind zu wichtig, sie müssen dominant im Raum erscheinen.

Hier geht es um Sicherungen und Instandhaltungsbemühungen atmosphärischer Vorkommnisse in einer Welt, die bei zunehmender digitaler Wahrnehmung keine Chance auf Überleben hätten.

Peter Giggberger
VERSCHIEBUNGEN DER WIRKLICHKEIT



Atmosphärensicherungen sind optische Vitamine, die man zum Atmen braucht! Sie sind in der Lage, vielfache Umgebungen überhaupt erst wieder belebbar zu machen. Es geht um die Rückgewinnung verlorener Energie.

Zu dieser Ausstellung läuft teils parallel ab 7.11.25 die Ausstellung „Observationen“ von Peter Giggberger und Wolfram Schmidt in den Räumen des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg.

STADTKUNST
Susanna Bauer-Giggberger
Peter Giggberger

Prüfening Str. 30
93049 Regensburg

Fon +49 941 221 46
Mobil +49 176 314 800 99
info@stadtkunst.de

Vernissage:
27. September ab 19:00 Uhr

Ausstellung:
28. September - 16. November

Der Künstler ist anwesend.
www.stadtkunst.de



Der virtuose Zweizeiler des Lyrikers Eugen Roth (1895-1976), der dieser Ausstellung auch den Titel gibt, drückt das profane Schaffen Josef Oberbergers als Zeichner und Maler in präziser Kürze und Deutlichkeit aus: neben den ernstesten Monumentalwerken religiöser Glaskunst, die man in den Kathedralen von Luxemburg über Washington bis Regensburg bewundern kann, gibt es auch die kleinen mobilen Arbeiten auf Papier und Glas (sog. Kabinettscheiben). Hier zeigt sich ein heiterer, schalkhafter Künstler, ein Homo Ludens, der mit scheinbarer Leichtigkeit und tiefgründigem, aber hell und licht wirkenden Humor Szenerien unserer Lebenskomödie umschreibt und feinsinnig bis deftig kommentiert – kleine Kostbarkeiten der Sinnenfreudigkeit, Zen-Meditationen über allzu Menschliches, Spirituelles und Erotisches, meisterhaft mit Pinselschwung zu Papier und auf Glas gebracht!

Kurzer Lebenslauf von Josef Oberberger (1905-1994):
Studium und ab 1946 bis 1974 Professor an der Münchner Kunstakademie,
Meisterschüler von Olaf Gulbransson und lebenslange Freundschaft mit

Josef Oberberger
DIE KUNST IST OFT EIN GROSSER ÄRGER,
DOCH NICHT BEI JOSEF OBERBERGER



diesem; bedeutender, auch international tätiger Kirchen-Glasmaler; letzter Höhepunkt seines Schaffens ist die 1982 bis 1989 erfolgte umfassende Vervollständigung des Regensburger mittelalterlichen Domfenster-Bestandes. 1969 Kulturpreis Ostbayern, 1978 Kulturpreis der Stadt Regensburg, 1980 Schwabinger Kunstpreis der Stadt München, 1981 Bayerischer Verdienstorden, 1983 Poetentaler der Münchner Turmschreiber, 1986 Bayerischer Maximiliansorden für Kunst und Wissenschaft.

KUNSTKONTOR WESTNERWACHT
Emanuel Schmid

Weintingergasse 4
93047 Regensburg

Fon +49 941 560 772
info@westnerwacht.de

Vernissage:
27. Juni ab 20:00 Uhr

Ausstellung:
28. Juni - 4. Oktober

www.westnerwacht.de

3 KUNST- UND GEWERBEVEREIN



Lust auf die Vielfalt des regionalen zeitgenössischen Kunstschaffens? Dann ist die *99. Jahresschau* im Kunst- und Gewerbeverein die beste Adresse: Malerei, Fotografie, Skulpturen, Installation und digitale Kunstformen von Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zur Oberpfalz oder Niederbayern. Für viele ist diese Ausstellung der ideale Einstieg in einen entspannten und geselligen Kunstabend. Fast immer trifft man hier auch ganz ungezwungen viele ausstellende Künstler*innen und Bekannte.

Der Gang durch die Verkaufsausstellung macht Laune: Neuentdeckungen, Experimentelles, Traditionelles, verblüffende Gegenüberstellungen, spannende Gegensätze und schließlich auch viel Kunst von Künstler*innen, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Im Rahmen der Jahresschau wird auch ein Preis für das interessanteste Kunstwerk von einem Kunstschaffenden unter 40 Jahren vergeben. Ein spannender Wettbewerb, nicht nur für die Einreichenden, sondern gerade auch für das Publikum, denn wo kann man sonst in dieser Dichte neue, frische Kunst sehen?

Künstlerinnen und Künstler aus Niederbayern und der Oberpfalz 99. JAHRESSCHAU



Das gilt selbstverständlich für alle hier ausgestellten Werke, denn keines ist älter als zwei Jahre. Also rein ins 400 Quadratmeter große Kunstvergnügen. Hier kann jeder sein Lieblingswerk finden. Wer gerne mehr wissen möchte, die versierten Damen und Herren am Besucherempfang informieren gerne. Auch der Katalog zur Ausstellung liegt dort bereit.

Juriert und kuratiert wird dieser offene Wettbewerb von externen Fachleuten. Die Ausstellungsräume befinden sich im 1. Stock. Aufzug vorhanden.

KUNST- UND GEWERBEVEREIN
Dr. Georg Haber

Ludwigstraße 6
93047 Regensburg

Fon +49 941 581 60
info@kunst-und-gewerbeverein.de

Vernissage:
12. September ab 19:00 Uhr

Ausstellung:
12. September - 19. Oktober

www.kunst-und-gewerbeverein.de

come back as a flower



In ihrer raumgreifenden Installation im KUNSTRAUM Sigismundkapelle schafft Caroline Corleone eine Heterotopie im Sinne Foucaults: einen „anderen Ort“ innerhalb der Welt, der sich jedoch außerhalb ihrer gewohnten Ordnung befindet. Der Rosenbogen am Eingang fungiert als symbolische Schwelle, als Übergang in einen Raum des Innehaltens, der Erinnerung und der Verbindung.

Im Zentrum des Ausstellungskonzepts steht ein Archiv der Familiengeschichte: Fragmente eines gelebten Lebens - Fotografien, Briefe, Notizen -, die von einer weiblichen Biografie, von Fernweh und Aufbruch erzählen. Vom Reisen als Grenzerfahrung, als Begegnung zwischen Welt und Selbst. Schmerz und Wandlung. Corleone verdichtet diese Spuren zu einem Resonanzraum, der dazu einlädt, über individuelle und kollektive Erinnerungen des In-der-Welt-Seins nachzudenken. Die Installation in der Mitte des Raumes wird zur kontemplativen Zone, zur Oase einer imaginierten Möglichkeit: *„Come Back As A Flower“*.

Caroline Corleone
COME BACK AS A FLOWER - EINE HETEROTOPIE
DES REISENS, ERINNERNS UND WERDENS



Foto: Dale Grant

Corleone studierte Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. In ihrer Arbeit verbindet sie ausgewählte Textilmuster mit computergenerierten Bildwelten und analoger Malerei. Sie kombiniert Materialien mit präzisen malerischen Strategien und schafft so farbintensive Mixed-Media-Arbeiten und raumbezogene Installationen.

KUNSTRAUM SIGISMUNDKAPELLE
Susanne Gatzka

Haidplatz 8
Innenhof des
Thon-Dittmer-Palais
93047 Regensburg

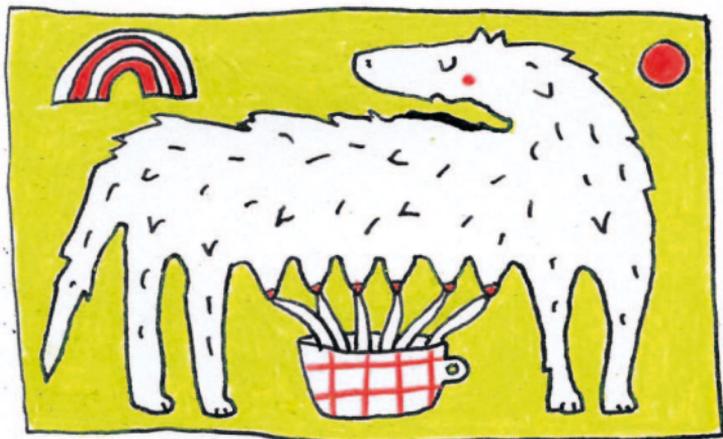
Fon +49 941 507 14 34
gatzka.susanne@regensburg.de

Vernissage:
27. September ab 18:00 Uhr

Ausstellung:
1. Oktober - 18. Oktober

Die Künstlerin ist anwesend.

[www.vhs-regensburg.de/
kunstraum-sigismundkapelle](http://www.vhs-regensburg.de/kunstraum-sigismundkapelle)



Die Ausstellung *BUNT: colorful rebellion* vereint drei innovative Künstlerinnen aus verschiedenen Regionen der Welt, die einen einzigartigen künstlerischen Ansatz präsentieren und dabei eine kraftvolle feministische Erzählung teilen.

Luzie Gerb (Regensburg) bezaubert mit ihren dynamischen Illustrationen, die verspielte Elemente mit kraftvollen Farben verbinden. Ihre Fähigkeit, Geschichten in Bildern zu erzählen, schafft ein fesselndes Erlebnis für Betrachter:innen, bei dem jedes Stück die Fantasie anregt und eine Vielzahl von Emotionen hervorruft.

JUMU Monster (Jurena Munoz, Berlin/Peru) fasziniert das Publikum mit ihren mutigen und ausdrucksstarken Gemälden, die durch auffällige Farbtöne und dynamische Formen charakterisiert sind. Ihre Leinwände sprühen vor Energie und präsentieren Farben in einer Virtuosität, die Betrachter:innen in ihren Bann zieht. Die Keramiken von Xuehka (Xueh Magrini Troll, Berlin/Kolumbien) definieren das Medium neu und verbinden Funktionalität mit künstlerischer Genialität. Ihre sorgfältig gestalteten Stücke zeichnen sich durch innovative

Luzie Gerb, Jurena Munoz, Xueh Magrini Troll
BUNT: COLORFUL REBELLION



Formen und auffällige Oberflächen aus. Jedes Stück ruft zur Interaktion auf und initiiert eine einzigartige Verbindung zwischen Objekt und Betrachter:in. BUNT feiert die Kreativität und den Mut zum Selbstaussdruck. In der Ausstellung vereinen sich die Einzigartigkeit, Vielfalt und Perspektive jeder Künstlerin zu einem farbenvollen Bild voller Ausdrucksstärke.

BUNT /deutsch, adj. / ist colorful.

BUNT /serbisch, n., kyr. бунт/ ist rebellion.

KUNSTVEREIN GRAZ
Erna Oklapi, Maria Doerfler

Rote-Hahnen-Gasse 6
93047 Regensburg

Mobil +49 157 344 842 08
info@kunstvereingraz.de

Vernissage:
20. September ab 19:00 Uhr

Ausstellung:
20. September - 18. Oktober

Die Künstlerinnen sind anwesend.
www.kunstvereingraz.de

6 SCHMUCKGALERIE HANNAH REMBECK



In der aktuellen Ausstellung zeigen wir Arbeiten von Sarah Cossham und Martina Bucci. Cossham ist seit vielen Jahren Teil der Galerie und präsentiert sich hier mit einer neuen Werkgruppe unter dem Titel Painted Memories. Das Projekt beschäftigt sich mit der Umwandlung klassischer, aus der Zeit gefallener Schmuckstücke in zeitgenössische Formen. Cossham arbeitet weiterhin mit Wachs – diesmal in gemalter Form, das anschließend in Silber oder Gold gegossen wird. Auch Edelsteine und Perlen finden Verwendung. Es entstehen Schmuckstücke, die den Prozess sichtbar machen: spontan, skizzenhaft – wie Tagebucheinträge oder flüchtige Erinnerungen.

Martina Bucci ist neu in der Schmuckgalerie Hannah Rembeck. Auch sie arbeitet mit Perlen, allerdings auf ganz eigene Weise. Aus unzähligen kleinen Glasperlen entstehen flächige Ketten in ruhiger, konzentrierter Wiederholung. Als Kind liebte sie es, Sterne zu zählen – ein Spiel, das sich in ihrer Arbeit fortsetzt: Man verliert sich, beginnt von vorn, fügt immer noch eine Perle hinzu. Sie beschreibt ihre Praxis als meditativ und zeitintensiv.

Sarah Cossham und Martina Bucci NEUE FORMEN - ALTE SPUREN



Inspiziert ist ihre Gestaltung von Handlungen und Ritualen, die sich durch die Wiederholung kennzeichnen.

Beide Künstlerinnen nähern sich auf sehr unterschiedliche Weise dem Gestaltungsprozess, doch verbindet sie der Blick auf das Bestehende und seine Übersetzung in eine neue Gegenwart. Alte Techniken und Erinnerungen fließen in zeitgenössische Formen.

SCHMUCKGALERIE
HANNAH REMBECK
Hannah Rembeck

Hinter der Grieb 9
93047 Regensburg

Fon +49 941 562 999
galerie@hannahrembeck.de

Vernissage:
27. September ab 18:00 Uhr

Ausstellung:
27. September - 11. Oktober

www.schmuckgaleriehannahrembeck.de



In seiner dritten Einzelausstellung in der Galerie Isabelle Lesmeister präsentiert Nico Sawatzki neue Arbeiten, die sich mit der Fragilität von Wahrnehmung und der Flüchtigkeit des Moments beschäftigen. Seine Malerei balanciert bewusst zwischen Konkretion und Auflösung, zwischen atmosphärischer Dichte und offener Leere.

Durch übereinandergelegte Lasuren, gebrochene Farbflächen und subtile Texturen entstehen Bildräume, in denen sich mögliche Landschaften oder architektonische Fragmente andeuten – ohne sich festzulegen. Die Motive scheinen zu schweben, als seien sie gerade im Begriff zu erscheinen oder zu verschwinden. Dabei schaffen Sawatzkis Werke keine Abbilder der Welt, sondern Erfahrungsräume, die zur kontemplativen Betrachtung einladen.

Der Titel „*Wie es ist kann es sein*“ verweist auf die Offenheit dieser malerischen Welt. Er betont nicht das Feststehende, sondern das Mögliche – das

Nico Sawatzki
WIE ES IST KANN ES SEIN



Bild als ein Ort des Dazwischen, in dem Wahrnehmung nicht abgeschlossen, sondern in Bewegung ist.

Sawatzkis Arbeiten entziehen sich der schnellen Lesbarkeit. Sie laden ein zum Innehalten, zur gedanklichen Resonanz. Inmitten einer lauten, beschleunigten Gegenwart behauptet seine Malerei eine stille, poetische Kraft – und eröffnet dem Betrachtenden einen Raum, in dem Sehen wieder zu einer bewussten Erfahrung wird.

GALERIE ISABELLE LESMEISTER
Dr. Isabelle Lesmeister

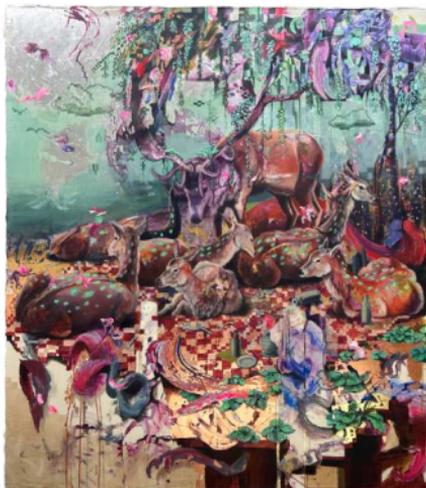
Untere Bachgasse 7
93047 Regensburg

Mobil +49 163 698 86 82
info@galerie-lesmeister.de

Vernissage:
24. September ab 19:00 Uhr

Ausstellung:
25. September - 15. November

Der Künstler ist anwesend.
www.galerie-lesmeister.de



Seit zwei Jahrzehnten versteht sich die Galerie Art Affair als Ort für zeitgenössische Kunst mit Haltung – ein Raum für künstlerische Positionen, die berühren, herausfordern und den Dialog suchen. Zum 20-jährigen Bestehen feiern wir dieses besondere Jubiläum mit einer großen Gruppenausstellung, die all jenen gewidmet ist, die die Galerie in den vergangenen Jahren geprägt haben: unseren Künstlerinnen und Künstlern. In der Ausstellung versammeln sich Werke aus verschiedenen Schaffensphasen, Gattungen und Stilen – ein lebendiges Panorama aus Malerei, Skulptur, Grafik und Fotografie, das die Vielfalt und den Anspruch unserer Galeriegeschichte widerspiegelt. Jede Position erzählt ihre eigene Geschichte – gemeinsam erzählen sie die Geschichte von Art Affair.

Zum Galerienabend am 27. September 2025 laden wir zur Midissage ein – ein weiteres Highlight innerhalb unserer Jubiläumsschau.



Wir danken unserem Publikum, das uns seit 20 Jahren begleitet, inspiriert und unterstützt. Und wir danken unseren Künstlern für ihr Vertrauen, ihre Kreativität und ihre unverwechselbaren Beiträge. Diese Ausstellung ist auch eine Hommage an sie – und ein Blick nach vorn auf das, was noch kommt. Herzlich willkommen!

GALERIE ART AFFAIR
Christopher Lüttgens

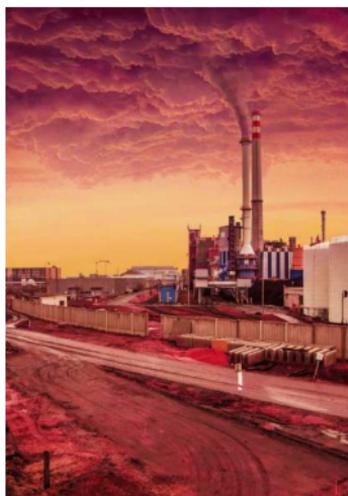
Neue-Waag-Gasse 2
93047 Regensburg

Fon +49 941 599 95 91
Mobil +49 152 020 044 44

Midissage:
27. September ab 19:30 Uhr

Ausstellung:
15. September - 12. Oktober

info@art-affair.net
www.art-affair.net



Die Galerie Claus ist eine Kunstgalerie ausschließlich für Photographie, direkt am Donauufer gelegen unweit der Steinernen Brücke. Die aktuelle Ausstellung zeigt Werke der bekannten Fotokünstlerin Lena Schabus. Mit „*Heavy Sky*“ präsentiert sie digitale Bildkompositionen, die auf den ersten Blick dokumentarisch anmuten, jedoch bei genauerem Hinsehen ihre manipulierte Natur offenbaren.

Aus Fragmenten von Industriekultur und Himmelsansichten entstehen montierte Wirklichkeiten, die sich zwischen Dystopie und dokumentarischer Täuschung bewegen. Der Himmel, oft mit einer Vorstellung von Leichtigkeit verknüpft, wird hier zur schwer geladenen Zone: überzogen von montierten digitalen Störungen und verfremdeten Farben. Die scheinbare Offenheit, mit der wir oftmals den Himmel assoziieren, entlarvt sich als Oberfläche, auf der sich das abzeichnet, was auf der Erde geschieht – ein atmosphärisches Echo menschlicher Eingriffe. Schabus verhandelt Themen zwischen technikgetriebener Euphorie, digitaler Omnipräsenz und einer Zivilisation, die



sich zunehmend von Natur, Verantwortung und Zwischenmenschlichkeit entfernt.

Schabus Werke zeigen keine fiktiven Zukunftsvisionen, sondern kondensierte Realitäten – zusammengesetzt aus tatsächlich existierenden, oft verfallenden Orten. Trotz digitaler Überarbeitung bleibt deren Herkunft spürbar und ihr Lokalkolorit erhalten. Die Photographin nutzt die Mittel der digitalen Manipulation, um eine Bildwelt zu entwerfen, in der sich Architektur und Atmosphäre unauflöslich verbinden.

GALERIE CLAUS
Dr. Tatjana Crönlein

Am Schallern 2
Eingang Donauseite
93047 Regensburg

info@galerieclaus.de

Vernissage:
1. August ab 19:00 Uhr

Ausstellung:
2. August - 25. Oktober

Die Künstlerin ist anwesend.
www.galerieclaus.de



Ursula Bolck-Jopps Arbeiten sind frech, voller Witz und Charme, tiefgründig und doch voller Leichtigkeit. Mit reduzierten Mitteln schafft sie Räume zwischen Realität und Phantasie, zeichnerisch und in der Malerei, intuitiv in der Farbwahl, frisch im Ausdruck.

Ursula Bolck-Jopp hat ein Faible für Tiere: Katzen, Hunde, Vögel, auch so mancherlei Fabelwesen bevölkern ihre Bilder und immer wieder auch selbstbewusste Frauen in urbanen Räumen - viel Freiraum für den Betrachter, in diese Bilderwelten einzutauchen, sich treiben zu lassen und sich selbst immer wieder neu zu verorten.

Ursula Bolck-Jopp studierte von 1976 – 1981 an der Akademie der Bildenden Künste, München. Seit 1988 arbeitet sie als freiberufliche Malerin, bis 1993 in Düsseldorf und seither im Landkreis Landshut. Ihre Zeichnungen, Collagen und Leinwandarbeiten wurden von der Bayerischen Staatsgemäldesammlung, der Sparkasse Regensburg, namhaften Stiftungen und zuletzt vom

Ursula Bolck-Jopp MAGICAL MYSTERY TOUR



Bezirk Niederbayern angekauft. 2005 wurde Ursula Bolck-Jopp mit dem Kulturpreis der Stadt Landshut geehrt.

Wir freuen uns, dass Ursula Bolck-Jopps kecke Bilderwelten bei uns im artspace einziehen und unseren Lebensraum bereichern werden. Auf Ihren Besuch, die Gespräche und den anregenden Austausch freuen wir uns mindestens genau so sehr!

ARTSPACE ERDEL
Wolf Erdel

Fischmarkt 3
93047 Regensburg

Fon +49 941 702 194
Mobil +49 170 318 07 48
wolf@erdel.de

Vernissage:
24. Juli ab 19:00 Uhr

Ausstellung:
24. Juli - 11. Oktober

Die Künstlerin ist anwesend.
www.erdel.de



Im Rahmen des Regensburger Galerienabends lädt die *Gallery Panta Rhei* zu einer besonderen Ausstellung ein und präsentiert neue Werke von drei sehr unterschiedlichen, aber auf ihre Weise faszinierenden Künstler*innen: *Birgit Krins-Gudat*, *Bernhard Rauch* und *Jordana Rae Gassner*. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Eindrücke, Gespräche und neuer Perspektiven – in der *Gallery Panta Rhei*, wo Kunst stets im Fluss bleibt.

Birgit Krins-Gudat arbeitet mit energetischen, zum Teil großformatigen Zeichnungen. Ihre zarten, fast meditativen Kompositionen erzählen Geschichten von Vergänglichkeit, Wandel und der Schönheit des Unscheinbaren. Die Natur wird bei ihr nicht abgebildet, sondern transformiert – zu einem poetischen Ausdruck innerer Zustände.

Bernhard Rauch wiederum bringt mit seinen materialbetonten Arbeiten Bewegung ins Spiel. Er überschreitet bewusst die Grenzen zwischen Malerei und Skulptur, seine Werke changieren zwischen abstrakter Bildsprache und greifbarer Haptik. Sie fordern zur aktiven, sinnlichen Auseinandersetzung auf.

Birgit Krins-Gudat, Bernhard Rauch, Jordana Rae Gassner
STRUCTURAL RESONANCE: TEXTURE - FORM - VISION



Jordana Rae Gassner beschäftigt sich in ihren farbintensiven Ölgemälden mit Themen wie Identität, Erinnerung und Gemeinsamkeit. Ihre kraftvollen Arbeiten zeichnen sich durch dichte Schichtungen und strukturelle Tiefe aus – sie schaffen emotionale Resonanzräume, in denen Betrachtende verweilen und reflektieren können.

Ab 28. September bis 12. Oktober können Sie die Werke von *Birgit Krins-Gudat* im Rahmen einer Solo Ausstellung bewundern.

GALLERY PANTA RHEI
Prof. Dr. Bernhard Rauch

Watmarkt 4
93047 Regensburg

Fon +49 941 463 773 70
info@gallery-pantarhei.com

Vernissage:
27. September ab 18:00 Uhr

Ausstellung:
27. September - 12. Oktober

Die Künstler*innen sind anwesend.
www.gallery-pantarhei.com

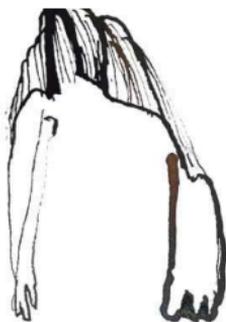


Von 1991 bis 1995 absolvierte Peter Engel ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seit 1995 ist er freiberuflich tätig als Bildender Künstler, Bühnenbildner und Illustrator. Seit 1997 zahlreiche Einzelausstellungen und die Teilnahme an Gruppenausstellungen in Amberg, Cham, Erlangen, Fürth, Nürnberg und Regensburg.

Bühnenbilder u. a. für die Theater in Regensburg, Bamberg, Dinkelsbühl, Erlangen, Heidelberg, Linz, Oldenburg, Salzburg, Tübingen, Meiningen, Mainz und Wien. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, zuletzt 2023 den Kulturpreis der Stadt Regensburg.

Nach Peter Engels Debüt in der galerie konstantin b. mit dem „Halbhohen Planetarium“ im Jahre 2005, „Hans-Peters Herrenhandtasche“ im Jahre 2008, zwei sensationelle Aufführungen von „Schauspiel für zwei Herren“ zusammen mit dem Schweizer Fotografen Herbert Weber in den Jahren 2011 und 2015 und der „Bäckerei Rembrandt“ im Jahre 2020, lädt er nun zu

Peter Engel
RESERVIERTE GEDANKEN IM TROCKENBAU



STEINBRUCH
MIT ARMEN.
LEDIGLICH
SIEBEN
FÜR ALLE.

„reservierte Gedanken im Trockenbau“ ein.

„Ein Sortiment fliehender Gedanken hält man am besten auf DinA5 fest. Oder noch besser: Man baut sie aus dünnem Sperrholz nach. Aber nicht zu stabil. Und groß genug, dass sich andere Gedanken problemlos dazugesellen können.“

PS: Wörtliche Malerei anbei. PPS: Vielleicht sind die Blickachsen überlastet, vielleicht aber auch nicht.“

GALERIE KONSTANTIN B.
Bernhard Löffler

Am Brixener Hof 11
93047 Regensburg

Mobil +49 179 322 00 64
info@galeriekonstantinb.de

Vernissage:
27. September ab 19:00 Uhr

Ausstellung:
27. September - 23. November

Der Künstler ist anwesend.



»*Why are you crying?* ist eine bitter-süße Nachricht von Jonas Höschl an Fürstin Gloria von Thurn und Taxis, die er in Großbuchstaben per über dem Regensburger Familienschloss kreisenden Flugbanner überbringen ließ und nicht missverstanden werden kann. Das Videomaterial von der Aktion (...) stellt dazu einige der Kunstwerke im ehemaligen Besitz der Fürstin vor und legt einige Widersprüche zwischen politischer Haltung und Sammlungspolitik offen.« - artmagazine.cc

Anhand von regionalen Politskandalen und europäischen Konflikten zeigt Höschl die Entfremdung von einenden Idealen auf. Aus der Ohnmacht des Einzelnen und der Macht der Vielen entsteht ein Spannungsfeld, worauf sich auch mediale Inszenierung stützt. Carina Essl (LEONARDO – Zentrum für Kreativität und Innovation)

Jonas Höschl ist ein politisch gelesener Konzeptkünstler und Fotograf. Zuletzt erhielt er für sein künstlerisches Werk, welches die Medien Druckgrafik,



Sound, Video und Installation umfasst, unter anderem den Paula Modersohn-Becker Kunstpreis sowie dem Bayerischen Kunstförderpreis für Bildende Kunst. Er ist Teil des Künstler*innenkollektivs "Tannhäuser Kreis". 2024 erhielt er den Kulturförderpreis der Stadt Regensburg.

Musikalische Umrahmung beim Galerienabend:
LOBA2/Stephan Brandl und Bertl Wenzl

NEUER KUNSTVEREIN
Renate Haimerl Brosch

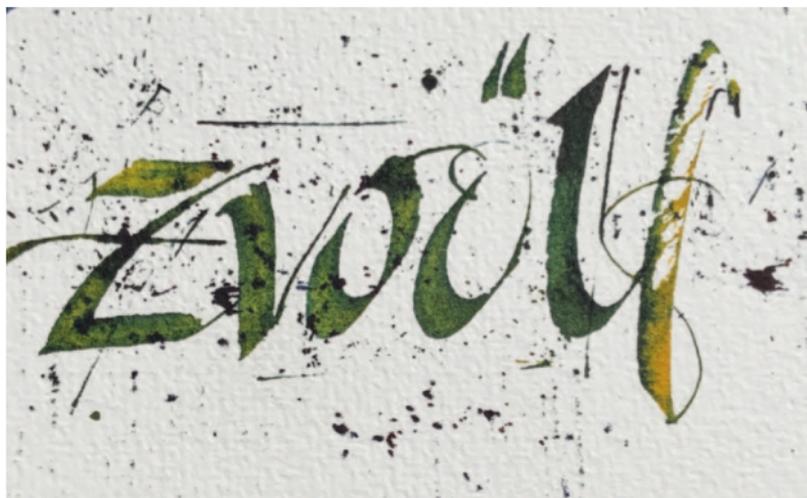
Schwanenplatz 4
93047 Regensburg

info@neuerkunstverein.de
Mobil +49 173 362 16 78

Vernissage:
11. September ab 19:00 Uhr

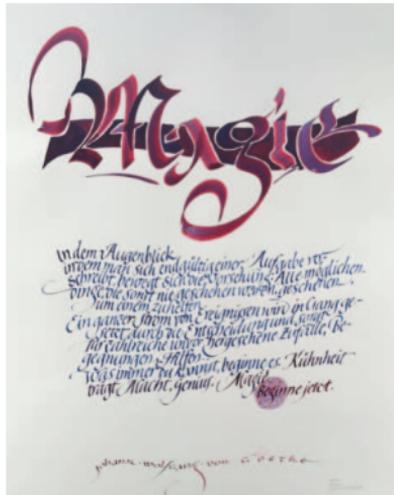
Ausstellung:
12. September - 12. Oktober

Der Künstler ist anwesend.
www.neuerkunstverein.de



Johann Maierhofer ist geboren in Neunburg vorm Wald und lebt seit über dreißig Jahren in Regensburg. Als Kalligraf gibt er bundesweit Seminare. In den 2000ern schrieb er verschiedene Fachbücher zum Thema. Seine Arbeiten präsentierte er u.a. im Schriftmuseum Bartlhaus bei Linz, an der Uni Regensburg und an der Akademie der Künste in Sankt Petersburg. Gemäß seinem Postulat „Kalligrafie ist Bewegung in Raum und Zeit, ausgedrückt mit Körper und Geist in der Beherrschung von Nähe und Distanz, Druck und Loslassen, schnell und langsam“ sind Bewegungstrainings Schwerpunkt seiner Arbeit in den letzten Jahren geworden. Wahrnehmung, Sinnesschärfung und Körperarbeit werden dabei in Einklang gebracht: Der Geist führt, der Körper folgt.

In der Ausstellung „zwölf“ sind Arbeiten der letzten Jahre ausgestellt: Texte, die raum- und zeitüberdauernd aus Welten sind, welche eine geistige Grundlage für ein freies Zusammenleben in Frieden sind. Texte gegen die Ausgrenzung, für das Enthaltensein von allem in allem. Inklusion und Intersein.



Programm immer zur vollen Stunde:

18.00 Uhr - Begrüßung und Live-Performance-Video, 19.00 Uhr - Der Kalligraf im Gespräch mit den Besuchern, 20.00 Uhr - Der Kalligraf gestaltet einen Text – Livevorführung, 21.00 Uhr - Versteigerung der live gestalteten Kalligrafie – Erlös für Inklusionsprojekte, 22.00 Uhr - Pausensnack: fit für den weiteren Abend. Achtung: 15 min Bewegungstraining für Körper und Geist, 23.00 Uhr - Literarischer Guten-Nacht-Gruß: Drei Pfund Kunst – und sonst noch was?

GALERIE ST. KLARA
Birgit Kirchmann

Vernissage:
25. September ab 19 Uhr

Katholische Jugendfürsorge e.V.
Kapuzinergasse 11
93047 Regensburg

Ausstellung:
28. September bis 2. November

Fon +49 941 798 871 71
Mobil +49 160 932 337 46

Der Künstler ist anwesend.
kunst@galerie-st-klara.de
www.galerie-st-klara.de



Form kann die räumliche Gestalt eines Objekts bezeichnen – ebenso aber den zeitlichen Verlauf einer Bewegung oder Melodie. Im Zentrum von Koloman Wagners Arbeit steht die Frage, wie Form als universelles, disziplinübergreifendes Prinzip erfahrbar gemacht werden kann. In seinen unverkennbaren organischen Holzplastiken und audioplastischen Installationen verbindet er wissenschaftlich-konzeptuelle Ansätze mit einer spielerischen, barock anmutenden Ästhetik, in der Kunst und Musik miteinander verschmelzen.

In der Ausstellung *„Raum-Zeit Kompositionen“*, die im Rahmen der Ausstellungsreihe *„Stadel temporär“* stattfindet, experimentiert Koloman Wagner mit der Übersetzung von Tonfolgen und Rhythmen in räumliche Formen – und umgekehrt – Skulpturen und Zeichnungen werden zur Grundlage für musikalische Kompositionen. Dazu hat der Künstler einen Computeralgorithmus entwickelt, der über physikalische Gleichungen räumliche und zeitliche Strukturen ineinander übersetzt. Die Ausstellung verbindet skulpturale, grafische und multimediale Arbeiten und lädt die Besucherinnen und Besucher

Koloman Wagner RAUM-ZEIT KOMPOSITIONEN



ein, Raum und Zeit als verschränktes Medium zu erkunden. Koloman Wagner, geb. 1992, lebt und arbeitet in Regensburg und hat seit diesem Jahr ein Atelier im Künstlerhaus Andreasstadel. Für seine organischen Holzplastiken, die sich aus hunderten bis tausenden einzelnen geometrischen Elementen zusammensetzen, wurde er mit zahlreichen nationalen und internationalen Kunstpreisen ausgezeichnet – darunter mit dem Hauptpreis der Chianciano Biennale 2024. Seine Arbeiten wurden unter anderem im Vasarely Museum in Budapest, auf der NordArt sowie der London Art Biennale gezeigt.

STADELGALERIE
Koloman Wagner

Andreasstraße 28
93059 Regensburg

info@kuenstlerhaus-
andreasstadel.de
Tel +49 152 040 871 30

Vernissage:
26. September ab 18:00 Uhr

Ausstellung:
26. September - 28. September

Der Künstler ist anwesend.
www.kuenstlerhaus-andreasstadel.de

SAVE THE DATE

REGENSBURGER
GALERIEN *ABEND*

26. September 2026
18:00 - 23:00 Uhr

regensburger-galerien.de



IMPRESSUM

| | |
|--------------|--|
| Herausgeber: | Galerie Isabelle Lesmeister mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats Regensburg |
| Gestaltung: | Galerie Isabelle Lesmeister |
| Fotos: | Bildrechte bei den Galerien und Ausstellungsräumen |
| Texte: | Eigene Texte der jeweiligen Galerien und Ausstellungsräume |
| Druck: | WirmachenDruck GmbH, Backnang |

Der Regensburger Galerienabend ist ein Highlight in der hiesigen Kunst- und Kulturszene. Auch 2025 wird ein anspruchsvolles Programm geboten, und es lässt sich wunderbar durch die Stadt schlendern, um an einem Spätsommerabend in vollen Zügen Kunst zu genießen.

15 Galerien, Ausstellungsräume und Kunstvereine stellen zeitgenössische Positionen des Kunstschaffens vor: Der ästhetische Spannungsbogen reicht von Malerei und Bildhauerei über Autorenschmuck bis hin zur Medienkunst.